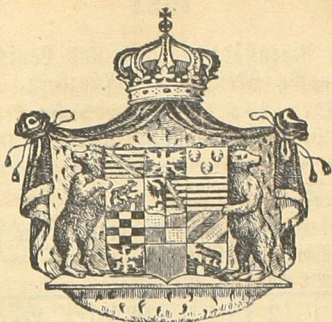


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch.

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copruszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 153.

Dessau, Dienstag, den 3. October

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Hof-Jägermeister, Regierungs-Forsrath z. D. August Freiherrn von Twidel, in gleichen

dem Herzoglichen und Königlich Preussischen Hofbanquier, auch ständigen Immediat-Commissar bei den die Herzoglichen Lande berührenden Eisenbahnen, Geheimen Commerzienrath Moritz Cohn hieselbst

die 1. Ritterklasse des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrecht des Bären gnädigt zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigt geruhet, den Hausmarschall und Kammerherrn von Trotha zum Hofmarschall und Intendanten der Herzoglichen Schlösser und Gärten zu ernennen, dem Kammerjunker Wodo von Bodenhausen auf Trebbichau bei Alken, wie dem Alfred von Lattorf zu Klieken (Oberhof) die Kammerherrenwürde zu verleihen.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Schuhmachermeister Carl Große sen. zu Ballenstedt zum „Hof-Schuhmacher“ gnädigt zu ernennen geruhet.

Bekanntmachung. — Von Montag, den 9. October, ab ist das Herzogliche Dampf- und Friederikenbad nur noch zweimal in der Woche, und zwar Montag und Donnerstag, geöffnet.

Dessau, 1. October 1865.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Die Mitglieder der Herzoglichen Wittwenkasse werden hierdurch aufgefodert, die für das 4. Quartal o. fälligen Beiträge im Laufe dieses Monats bei unserer Kasse zu berichtigen, widrigenfalls sie in die gesetzlich zu verrecknende Ordnungsstrafe von 10 Sgr. verfallen.

Dessau, 2. October 1865.

Herzogliches Curatorium der Wittwenkasse.
Bartels.

Bekanntmachung. — Im verfloffenen Monat September lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister Leop. Athenstädt, Lömpcke und Louis Müller's Wittwe;
 Weißbrot: Meister Lömpcke, Menge und Münzberg.

Für den laufenden Monat October haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken und zu liefern versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund		Namen der Meister.	Für 2 Sgr.			Hausbrot pro Pfund			
	Semmel.	Weißbrot.					Semmel.	Weißbrot.					
	Pfd. Sth.	Pfd. Sth.	Sgr. A				Pfd. Sth.	Pfd. Sth.	Sgr. A				
Athenstädt, Leopold,	—	24	1	2	1	3	Müller, Leopold,	—	24	1	2	—	—
Athenstädt's Wittwe	—	24	1	2	1	3	Müller, Gottlieb,	—	24	1	—	1	—
Figau's Wittwe	—	20	1	2	1	3	Müller's Louis Wwe.	—	24	1	2	1	3
Flemming, Wilhelm,	—	24	1	2	1	—	Müller, Heinrich,	—	26	1	4	1	—
Graul, Louis,	—	24	1	2	1	—	Münzberg, Otto,	—	24	1	2	1	3
Hartmann, Ferdinand,	—	24	1	2	1	—	Perl, Leopold,	—	26	1	—	1	3
Herrmann, Friedrich,	—	24	1	6	1	3	Rieg, Lebrecht,	—	24	1	2	1	3
Jänicke, August,	—	20	1	2	1	3	Seelmann, Wilhelm,	—	24	—	28	1	2
Lömpcke, Eduard,	—	20	1	2	1	3	Seuffert, Friedrich,	—	24	—	28	1	—
Matthias, Eduard,	—	24	1	2	1	2	Steinbiß, Franz,	1	—	1	10	1	—
Meyer, Friedrich,	—	24	1	2	1	3	Stockhaus, Carl,	—	24	1	2	1	3
Meyer, Carl	—	24	1	2	1	3	Wendt, Friedrich,	—	28	1	14	1	—
Menge, Franz,	—	24	1	10	1	3	Westphal, Friedrich,	—	24	1	2	1	—
Mertens, Louis,	—	26	1	2	1	—	Zickert, Wilhelm,	—	28	1	6	1	—
Megner, Hermann,	—	24	1	2	1	—							

was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Deßau, 1. October 1865.

Herzogliche Polizei-Direction.
 Werner.

Bekanntmachung. — Im verflossenen Monat lieferten von den hiesigen Bäckermeistern das schwerste Gebäck für 2 Sgr.:

Semmel: Meister Neil und Mehrhardt;

Weißbrot: Meister A. Hannemann und Riebau.

Für den laufenden Monat October haben die hiesigen Bäckermeister Semmel und Brot nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

Namen der Meister.	Für 2 Sgr.					Hausbrot pro Pfund		Namen der Meister.	Für 2 Sgr.					Hausbrot pro Pfund			
	Semmel.	Weißbrot.		Halbweißbrot.					Semmel.	Weißbrot.		Halbweißbrot.					
	Pfd. Sth.	Pfd. Sth.	Pfd. Sth.	Pfd. Sth.	Sgr. A				Pfd. Sth.	Pfd. Sth.	Pfd. Sth.	Pfd. Sth.	Sgr. A				
Borf	1	2	1	10	1	18	—	Korn	—	28	1	2	1	26	1	—	
Campe	—	28	1	18	—	—	11	Linfert	—	28	1	10	—	—	1	—	
Fischer, Louis	1	—	1	14	1	20	1	3	Mahler	—	28	1	18	1	22	1	1
Fischer, Wilhelm	—	24	1	10	—	—	1	1	Mehrhardt	1	2	1	10	1	14	1	3
Hannemann, Adolf,	1	2	1	18	—	—	1	—	Neil	—	28	1	14	1	24	1	—
Hannemann, Louis,	—	26	1	10	—	—	1	—	Müller	—	28	1	6	—	—	1	3
Horenburg	—	24	1	2	—	—	1	2	Pollack	1	—	1	2	1	18	1	—
Kämmerer	1	—	1	14	1	24	1	—	Polland	1	—	1	18	1	26	1	—
Kanzler	—	28	1	6	1	14	1	1	Riebau	—	28	1	10	1	18	1	—
Kilian, J., Bergstadt	—	24	1	10	—	—	1	2	Strube	—	24	1	10	—	—	1	—
Kilian, W., Neustadt	1	2	1	10	1	22	1	—	Tziele	1	—	1	10	—	—	1	—
Koch	—	28	1	10	1	22	1	—	Bierdanf	—	20	1	—	—	—	1	3
Könnecke	—	26	1	10	1	18	1	—									

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 1. October 1865.

Herzogliche Polizei-Direction.
 J. W.: L. Brunn.



Bekanntmachung. — Am 22. d. Mts., Vormittags 10½ Uhr, ist die Scheuer des Zimmergesellen Friedrich Fuchs zu Gröbzig niedergebrannt, ohne daß bis jetzt die Entstehungsursache dieses Brandes hat ermittelt werden können.

Wir sichern demgemäß Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

zu, welcher im Stande ist, uns einen etwaigen Brandstifter dergestalt namhaft zu machen, daß derselbe dieserhalb zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Röthen, 28. September 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.

Bramigf.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß zu Mitgliedern des Directoriums der hier errichteten Kreisparlasse die Herren

Apotheker Dr. Friedrich Schür,
Kaufmann Johann Bernhard Hooijer,
Regierungsrath Gustav Ritzinger und
Kaufmann August Louis Siedersleben jun.

erwählt worden sind und daß dieselben diese Wahl angenommen haben.

Dessau, 30. September 1865.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Bekanntmachung. — Der bisherige Stadtschreiber Wilhelm Kluge ist zum Rendanten der hiesigen Kreisparlasse, der frühere Unterofficier Leopold Kersten von hier zum Controleur derselben und der Kanzlist Franz Frenzel zum Stadtschreiber hieselbst ernannt worden.

Dessau, 30. September 1865.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Bekanntmachung. — Nach den Statuten der Kreisparlasse gehört die Ausleihung von Geldern gegen pupillarisch sichere Hypotheken, so wie gegen Wechsel und Schuldscheine unter gleichzeitiger Hinterlegung von pupillarisch sicheren Hypotheken oder Anhaltischen oder Preussischen Staatspapieren, Pfandbriefen oder Landrentenbriefen zu den Geschäftsbefugnissen der Kreisparlasse.

Anmeldungen zu derartigen Geschäften werden in den bekannt gemachten Büreaustunden der Kreisparlasse von der Rendantur auf hiesigem Stadthause entgegen genommen.

Dessau, 2. October 1865.

Das Directorium der Kreisparlasse.

Medicus.

Bekanntmachung. — Diejenigen hiesigen Gemeinde-Angehörigen, welche sich zu Leseholscheinen pro 1865/66 anmeldeten, können dieselben, soweit sie haben berücksichtigt werden können und zwar

diejenigen, deren Namen mit **A** bis **N** anfangen,

Mittwoch, den 4. October c. Vormittags von 9—12 Uhr;

diejenigen, deren Namen mit **O** bis **Z** anfangen,

Mittwoch, den 4. October c., Nachmittags von 2—4 Uhr

auf dem Stadthause hieselbst in Empfang nehmen.

Kindern werden die Leseholscheine nicht ausgehändigt.

Dessau, 2. October 1865.

Bürgermeister und Rath.

Medicus.

Bekanntmachung. — Nach den gesetzlichen Bestimmungen in den §§. 56. und 58. der Stadtordnung scheidet ein Drittel der jetzigen Mitglieder des hiesigen Stadtverordneten-Collegiums aus letzterem mit dem Ablaufe des Jahres 1865 aus und es ist zur Vornahme der hierdurch nöthig werdenden Neuwahl von vier Stadtverordneten an Stelle der ausscheidenden Stadtverordneten:

- 1) Herrn Seilermeisters Friedrich Schüler, derzeit Stadtverordneten-Vorsteher,
- 2) Herrn Schlossermeisters Carl Ulrich,
- 3) Herrn Schmiedemeisters August Reumann,
- 4) Herrn Holzhändlers Carl Herzog,

Termin auf

Freitag, den 24. November 1865,

anberaumt worden.

Indem wir unter Hinweis auf die §§. 52. bis 64. der Stadtordnung vom 12. April 1855 die wahlberechtigten Bürger der Stadt Coswig hierdurch einladen, in vorgedachtem, von Vormittags 10 bis Mittags 12 Uhr im Rathsessitzzimmer alhier anstehenden Wahltermine persönlich zu erscheinen und ihre Stimmen vor dem Wahlvorstande mündlich zu Protokoll abzugeben, bemerken wir ausdrücklich, daß die vier oben genannten ausscheidenden Herren Stadtverordneten wiedergewählt werden können, und bringen hiermit zugleich zur öffentlichen Kenntniß, daß in Gemäßheit des §. 57. der Stadtordnung die Liste der hiesigen wahlberechtigten und wählbaren Bürger Behufs der bevorstehenden regelmäßigen Stadtverordneten-Ergänzungswahl vom 5. October d. J. ab bis zum 23. November d. J. im Rathsessitzzimmer alhier zur Einsicht für alle hiesigen Bürger an jedem Wochentage Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr öffentlich ausliegt und daß etwaige Reclamationen gegen die Richtigkeit dieser Liste zu den vorgedachten Zeiten stets bei uns angebracht werden können.

Coswig, 28. September 1865.

Der Magistrat.

(L. S.) gez. Pfannschmidt.

Streueverkauf.

In der Dranienbaumer Forst wird

Mittwoch, den 4. October d. J.,

die auf einer Fläche von 230 Morgen vorhandene Waldstreue in Kabeln von 2 bis 3 Morgen Größe bei beschränkter Concurrenz, mit Ausschluß der Ausländer, meistbietend verkauft.

Der Verkaufstermin wird an Ort und Stelle von früh 9 Uhr an abgehalten, und findet die Zusammenkunft der Käufer auf der Straße von Dessau nach Dranienbaum an der Hirschallee statt. — Dessau, 28. September 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Öffentliche Vorladung.

Auf diesfälligen Antrag werden

- I. die Inhaber der in anliegendem Verzeichniß sub A. und B. näher bezeichneten Documente

hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 5. December d. J.

bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, die Documente vorzulegen, ihre Ansprüche daran anzumelden und gehörig nachzuweisen, darüber mit den betreffenden Extrahenten zu verfahren, im Ausbleibungs-falle aber sich zu gewärtigen, daß mittelst eines

am 12. December d. J.

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheides die gedachten Documente für erloschen und die etwanigen

Inhaber derselben aller Ansprüche daraus für verlustig werden erachtet werden.

Gleichzeitig werden beantragter Maassen alle Diejenigen, welche

- II. an die in dem Verzeichniß unter C. aufgeführten Forderungen

gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, ebenfalls in dem obigen Anmeldungstermine,

am 5. December d. J.,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie mittelst des

am 12. December d. J.

Mittags 12 Uhr

zu ertheilenden Bescheides aller Anrechte an die betreffenden Forderungen für verlustig erachtet und dieselben als erloschen erklärt werden.

Endlich werden

- III. die in dem Verzeichniß unter D. in der ersten Colonne aufgeführten Personen hierdurch geladen, in dem mehrerwähnten Anmeldungstermine,

den 5. December d. J.,

an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, um sich über ihre Person gehörig auszuweisen, ihre Erben aber, um sich als solche gehörig zu legitimiren.

Im Ausbleibungs-falle haben die Ersten zu gewärtigen, daß sie mittelst des

am 12. December d. J.

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheides für todt erklärt und daß das betreffende Vermögen den gehörig angemeldeten und legitimirten nächsten Erben oder event. dem Herzoglichen Fiscus überwiesen werden wird.

Uebrigens sind alle Anmeldungen in Person oder durch gehörig legitimirte inländische Rechtsanwälte zu bewirken.

Urkundlich ist diese Edictalladung glaubhaft ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und im Auszuge der Köthenschen Zeitung, so wie der Zerbster Extrapost inserirt worden.

Köthen, 1. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Reuhoff.

Verzeichniß.

N.	Namen und Wohnort der Extrahenten.	Bezeichnung und Datum der Schulddocumente.	Werthsbetrag. <i>fl. Sgr. A.</i>	Bezeichnung der verpfändeten Grundstücke.	Namen und Wohnort der Schuldner.	Namen der Gläubiger.
A. Verlorene Documente über bereits abgezahlte Forderungen.						
1.	Commissionair Franz Liebrecht zu Köthen.	Nebenausfertigung des Kaufcontracts vom 23. Mai 1856 und 9. Mai 1857.	400	Haus nebst Stallgebäuden, Garten und Zubehör unter Zahl 17. zu Hohnsdorf, so wie 16 D.-Rth. Acker.	Bäcker Ferdinand Gorges zu Hohnsdorf.	Extrahent.
2.	Wittve Wilhelmine Bieler, geb. Liebrecht, von Groß-Wülknitz, jetzt in Köthen.	Begl. Abschrift des Kaufcontracts vom 9. Decbr. 1847.	Verschiedene Auszugsgleichungen.	Haus mit Hof, Ställen, kleinem Garten und 15 u. 92 D.-R. Acker in und bei Groß-Wülknitz.	Schmiedemeister Franz Kuhle zu Köthen.	Extrahentin.
B. Verlorene Documente über noch ausstehende Forderungen.						
1.	Wittve Caroline Ziese, geb. Göricke, zu Köthen.	Kaufbriefs-Nebenausfertigung vom 19. Juni und 31. Decbr. 1855 und Cession vom 31. Mai 1856.	2500	Ganzpännergut an Haus, Hof, Scheuer, Ställen, Garten und Zubehör, so wie 170 Mrg. 74½ D.-Rth. Acker in und bei Kleppzig.	Defonom Joh. Friedrich Christian Gottlob Schulze zu Kleppzig.	Defonom Adolph Ziese von Kleppzig.
C. Aus Documenten originirende abgezahlte Forderungen u.						
1.	Wittve Sophie Buchheim, geb. Voßner, zu Klein-Elsdorf.	Kaufcontract vom 13. Mai 1833.	75	Haus mit Hof, Garten und Zubehör in Klein-Elsdorf.	Häusler Samuel Buchheim zu Klein-Elsdorf, jetzt dessen Wittve.	Auszügler Samuel Bergmann'sche Eheleute zu Klein-Elsdorf.
2.	Häusler Christoph Carl Pilgram zu Groß-Paschleben.	Kaufcontract vom 23. November und 1. December 1858.	40	Haus mit Hof, Gehöft, Garten und Zubehör zu Groß-Paschleben.	Extrahent.	Auszügler Johann Gottfried Böttger zu Groß-Paschleben.
3.	Tischlermeister Carl Queitsch von Merzien.	Schuld- und Hypothekverschreibung vom 28. Juni 1830 und Nachtrag vom 2. September 1830.	60	Haus mit Hof, Gehöft und Zubehör zu Merzien.	Extrahent.	Auszügler Martin Queitsch.
4.	Häusler Andreas Reinbothe zu Geuz.	Consens vom 8. März 1821.	200	Haus mit Hof, Gehöft und Zubehör zu Geuz.	Extrahent.	Geldwechsler Georg Rühlker.
5.	Häusler und Maurer August Wäkert zu Groß-Badegast.	Erwerbdocument vom 11. Juli 1813.	5 15 4	Haus mit Hof, Gehöft und Zubehör zu Groß-Badegast.	Extrahent.	Louise Hartmann.
6.	Underehelichte Caroline Blauc zu Rohndorf.	Kaufcontract vom 11. Novbr. 1794 und 9. 22. Febr. 1862.	5	Haus mit Hof, Gehöft und Zubehör zu Rohndorf.	Extrahentin.	Christine Euphrosine Küster.
7.	Dieselbe.	desgl.	5	desgl.	Dieselbe.	Marie Sophie Küster.
8.	Dieselbe.	desgl.	20	desgl.	Dieselbe.	Wittve Catharine Marie Sophie Küster, geb. Beye.

D. Wegen Todeserklärung verschollener Personen.

Nr.	Name und Stand.	Zeit der Geburt.	Geburtsort.	Zeit der Entfernung.	Vermögensbestand.	Legter bekannter Aufenthaltsort.
1.	Gottlieb Wehling, Webergesell.	3. Febr. 1834.	Geuz.	Ueber 10 Jahre.	100 Thlr. lt. Anh. Landrentenbr. Litt. B. Nr. 5505. 62 Thlr. 27 Sgr. 11 Pf. lt. Sparassenbuchs Nr. 7744. 21 Thlr. 29 Sgr. 5 Pf. lt. desgl.	Unbekannt.
2.	Marie Friederike Brautsch, geb. Schulze.	30. September 1821.	Röthen.	18. Juli 1849.	100 Thlr. lt. Köthenschen L.-R.-Briefs Litt. B. Nr. 2220. 20 Thlr. lt. Anh. L.-R.-Briefs Litt. D. Nr. 1484. 20 Thlr. lt. desgl. Litt. D. Nr. 1485. 20 Thlr. lt. desgl. Litt. D. Nr. 1486. 20 Thlr. lt. desgl. Litt. D. Nr. 1487. 20 Sgr. 3 Pf. baar.	Amerika.
3.	Wilhelm Rambaum, Gerber.	Unbekannt.	Unbekannt.	Ueber 20 Jahre.	82 Thlr. 2 gGr. 10 Pf. lt. Sparassenbuchs Nr. 356.	Suprast bei Bialystock in Rußland.
4.	Carl Rambaum, Sattler.	desgl.	desgl.	desgl.	90 Thlr. lt. desgl. Nr. 3197.	Baden.

Öeffentliche Vorladung.

Nachdem der Schiffseigner **Christian Klauß** von hier angezeigt, daß ihm ein **Document**, Schuld- und Hypothek-Verschreibung des Häuslers **Ludwig Stöhning** von hier, vom 23. September 1861, über 200 Thlr. Cour. lautend, abhanden gekommen sei, und den öffentlichen Aufruf derselben beantragt hat, so wird der Inhaber dieses Documents hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 3. Januar 1866

anberaumten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termin an Gerichtsstelle allhier zu erscheinen, das Document vorzulegen, seine Ansprüche daran anzumelden und gehörig nachzuweisen, darüber mit dem Antragsteller zu verfahren, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß mittelst eines

am 10. Januar 1866

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Erkenntnisses das bezeichnete Document für erloschen erklärt und der etwaige Inhaber desselben aller Ansprüche daraus für verlustig erachtet werden wird.

Mienburg a. d. S., 28. September 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Beger.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des zu Hecklingen verstorbenen Gutsbesizers

Christian Frost gehörigen **Haus-, Ader- und Wiefengrundstücke**, als:

- 1) das unter Nr. 172. in der kurzen Straße zu Hecklingen belegene **Adergut** an Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Hof, Garten und sonstigem Zubehör;
- 2) 232 Morgen 169 Q.-R. **Acker** und **Wiesen** in Hecklinger Flur;
- 3) 8 Morgen 153 Q.-R. **Acker** in Neundorfer Flur,

ad 1—3. erworben aus dem Kaufvertrage d. d. 20. Juni 1840 und abgabepflichtig mit 12 Thlr. 11 Sgr. 3 Pf. Gold zur ordinairten Steuer nebst Quarte, 8 Sgr. 9 Pf. baarem Gelde und 2 Hühnern zum Erbenzins jährlich, mit Beiträgen zur Gemeinde- und Armenkasse, mit Nachbarrechtsdiensten und Gebühren an die Geistlichkeit, abgeschätzt zu 38,350 Thlr. preuß. Court., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 1. November 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Breymann**, im Gasthose zur Stadt Bernburg in Hecklingen zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitz-

fähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Ersther hat zur Festhaltung seines Gebotes im Termine 2000 Thlr. preuß. Court. als Caution bei Vermeidung sofortiger weiterer Subhastation des Gutes in demselben Termine und bei eigener Haftung für einen etwaigen Ausfall einzuzahlen.

Uebergabezeit: Johannis 1866. Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 16. August 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Versteigerung.

Sonnabend, den 7. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr

sollen auf hiesigem Rathhause mehrere Centner Schmiedeeisen, als: Laternenstützen, Pumpenschwengel, Eimerstangen; ferner altes Messing, Blech, Gußeisen, 1 alter Kanonofen, mehrere Thüren mit Beschlag, alte Fenster, 1 sogenanntes Krauteisen, circa 80 Stück noch brauchbare Straßenlaternen verschiedener Größe mit Zubehör (Del- und Photogenbrenner), Laternenansticker von Blech, einige Holzgehäuse zc. meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Sämmtliche Gegenstände können außerdem vorher an den Wochentagen angesehen und auf Verlangen abgelassen werden.

Röthen, 26. September 1865.

Bürgermeister und Rath.

A. Joachimi.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof, an einer Straße des Kreises Coswig gelegen, mit 10 Morgen gutem Acker, 3 Gärten (einer 2 Morgen groß), 6 Morgen Wiesen und 9 Morgen Kiefernbestand soll veränderungshalber verkauft werden. Die Gebäude befinden sich in gutem Zustande. Auf franco Anfragen ertheilt Näheres der Buchbindermeister C. Menge in Coswig.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Alazienstraße Nr. 1. ist die Mittelstage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zum 1. April k. J. zu vermieten; 2 Stuben in der Oberstage können daselbst jetzt oder zum 1. Januar k. J. bezogen werden.

Die bis jetzt von der Frau Hofgärtner Richter innegehabte Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und am 1. April 1866 zu beziehen Stiftsstraße Nr. 4.

Zerbster Straße Nr. 20. ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, zum 1. April k. J. zu vermieten.

Lübbe.

Flößergasse Nr. 39 b. ist die bequem eingerichtete Oberstage mit allem Zubehör zu vermieten und zu Neujahr 1866 zu beziehen.

C. H. Krammking.

Eine obere Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche nebst Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Januar 1866 zu beziehen in der Böhmischen Gasse Nr. 24.

W. Kluge.

Ostern 1866 ist Mittelstraße Nr. 13. eine Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Fürstenstraße Nr. 13. sind in der Oberstage zwei freundliche Wohnungen, jede bestehend aus 3 heizbaren Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, wovon die eine Wohnung auf Verlangen sofort, die andere am 1. April k. J. bezogen werden kann, zu vermieten.

Chr. Schwarz.

Cavalierstraße Nr. 17. ist in der Oberetage eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, Ostern 1866, wie auch schon auf Verlangen den 1. Januar k. J. zu vermieten.

In meinem Hause, Franzstraße Nr. 45., ist die Hälfte der Oberetage von jetzt ab zu vermieten und zu Ostern k. J. zu beziehen.
Wittne Bernsdorf.

Eine kleine Stube ist zu Neujahr 1866 zu vermieten
Bäckgasse Nr. 3d.

In einer der lebhaftesten Straßen ist eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Das Grummet auf einer 2 $\frac{1}{2}$ Morgen haltenden Wiese ist zu verpachten bei
A. L. Mertens in Dranienbaum.

Verkaufs-Anzeigen.

Keine Erfindung auf dem Gebiete der Toilette-Chemie hat wohl jemals so allgemeine Anerkennung und so großartige Ausbreitung über die ganze civilisirte Welt gewonnen, als der **Hauschild'sche Haarbalsam**, kein kosmetisches Präparat so schnell sich unentbehrlich gemacht, wie auf dem Toiletteisch der Fürsten so in jedem Hause, wo man den Besitz eines vollen, schönen Haarwuchses zu schätzen weiß. Mehr als Tausend bei mir zu Jedermanns Einsicht bereit liegende Briefe und Atteste, darunter viele von Fürstlichen Personen, berühmten Gelehrten und Staatsmännern, bestätigen die überraschende Wirksamkeit des Balsams, der nicht allein das Ausfallen der Haare sofort beseitigt, sondern auch auf selbst schon länger kahl gewordenen Scheiteln in oft ungläublich kurzer Zeit jungen Nachwuchs erzeugt.

Die große Nachfrage, deren sich J. A. Hauschild's vegetabilischer Haarbalsam überall zu erfreuen hat, hat eine Menge Nachahmungen, die unter ähnlichen Namen angekündigt werden, hervorgebracht; ich bitte deshalb, darauf zu achten, daß an jedem Orte nur eine einzige Verkaufsstelle für Hauschild's Balsam existirt und derselbe in Dessau ausschließlich bei Herrn **Coiffeur Otto Heinicke**, Steinstraße Nr. 2., in Originalflaschen à 1 Thlr., $\frac{1}{2}$ Fl. à 20 Sgr., $\frac{1}{4}$ Fl. à 10 Sgr. zu haben ist.

Julius Kratze Nachfolger in Leipzig.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Echt Lairitz'sche Waldwoll = Sichtwatte, desgl. Waldwoll-Öel, Spiritus und Seife, Kiefernadel-Brust-Bonbons und Liqueur-Essenz stets vorrätbig bei

Gustav Hinsche,

Zerbster Straße Nr. 33.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten, empfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Rötben,
L. Nilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnitz,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Aromatische Sichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfehlen in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Rötben,
L. Nilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnitz,
Apotheker Hirsborn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Drathstifte

in allen Nummern, glatt, quadratisch und geraut, so wie

Rohrnägel und Kammszwecken zu sehr billigen Preisen hält am Lager

H. C. Schoch.

Prima dünnes Glanzstuhrohr empfing wieder
H. C. Schoch.

Milzarin- und Anilin-Tinte

aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn **A. Leonhardi** in Dresden liefert bei leichtem Fließen aus der Feder eine vorzügliche Copie und bildet weder Schimmel, noch Bodensatz.

Dieselbe ist in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfund-Flaschen zum Fabrikpreise, so wie ausgewogen das Pfund zu $7\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben bei **H. C. Schöck**.

Vernis de la Chine,

ein neu erfundener Trockenfirniß zum Anstrich der Fußböden, als welchen er sich als das Bestexistierende bewährt. Lager hält davon in allen beliebten Farben-Nüancen **H. C. Schöck**.

Frische Kieler Sprotten,

neuen Hamburger Caviar, neue Malaga-Citronen, frisch gebrühte Neunaugen, frischen Mostsch, Morcheln &c. empfiehlt billigst **J. C. Vogelmann**.

Eine frische Sendung Kieler Sprotten, Neunaugen und Bratheringe empfing **Chr. Melchert**.

Hamburger Caviar sehr schöner Qualität, Lüneburger Neunaugen, Sardines à l'huile, russische Sardinien und nordische Kräuter-Anchovis empfiehlt in neuer, schöner Waare **M. Perz**.

Prima Emmenthaler Schweizer-, Parmesan- und Kräuterkäse, so wie echten, feinsten Limburger Käse empfiehlt **M. Perz**.

Neue Krachmandeln à la princesse Bourbon, Vanille und Sultan-Rosinen bei **M. Perz**.

Die erste Sendung großer holsteiner Auster empfing soeben und empfiehlt **M. Perz**.

Trockene Hefen, täglich frisch, sind zu haben bei **Wittwe J. Mezel**, Zerbst Straße Nr. 8.

Ein gut erhaltener Grundofen mit luftdicht schließenden Thüren steht zum Verkauf Cavalierstraße Nr. 25., parterre rechts.

Ein Handwagen mit eisernen Achsen, einige Mistbeckenfenster, Obstbäume, Rosenstöcke und verschiedene andere Gegenstände sind Umzugs halber billig zu verkaufen in

Knappe's Garten am Exercirplatze.



Ein Transport fetter
pommerscher Landschweine
ist angekommen.



Leop. Schubert, Mittelstraße.

Ein modernes, noch gut erhaltenes **Schau-
fenster** wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt
die **Expedition d. Bl.**

Beachtenswerth.

Einem geehrten Publikum in Stadt und Land beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich auf der Leipziger Messe Partie-Einkäufe in **Rock-, Hosen- und Kleiderstoffen** zu machen Gelegenheit hatte und dadurch in den Stand gesetzt bin, dieselben zu recht soliden und billigen Preisen wieder zu verkaufen. Indem ich meine verehrten Freunde und Gönner ersuche, sich gefälligst von der Wahrheit zu überzeugen, bin ich fest überzeugt, daß keiner mein Local unbefriedigt verlassen wird.

In **Rockzeug, Fries, Flanell, Mulum, Pferde- und Fußdecken** bin ich auf's Neue, in **Long-Shawls und Tüchern** wie gewöhnlich stark fortirt. — **Coswig, 29. September 1865.**

H. Krüger.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß mein **Leder-Lager** durch bedeutende Einkäufe in Leipzig und durch directe Zufuhrendungen sehr stark fortirt ist.

Wegen außergewöhnlich billiger Einkäufe gebe ich sämtliche Leder zu sehr soliden Preisen ab.

Die Lederhandlung

von

B. Goldschmidt

in Rötten.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apothek zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Dermischte Anzeigen.

Am 3. v. Mts. starb mein Sohn **Friedrich** in Folge der bei Nashville in Tennessee erhaltenen Wunden, was ich tief betrübt hiermit anzeige. **Zerbst, 29. September 1865.**

Der Castellan Reinicke.

Nach des Herrn Rathschluß folgte heute Abend 7 Uhr unser zweiter, innigst geliebter Sohn **Ernst**, auch in Folge der Nachenbräune, seinem vorangegangenen Bruder in die Ewigkeit nach. **Mosigkau**, 1. October 1865.

Schneider, Herzogl. Förster,
und **Frau**, geb. von Falkenhausen.

Am 29. September verschied sanft im elterlichen Hause zu Förbig meine gute, innigst geliebte Frau **Henriette**, geb. Kutscher, im 26. Lebensjahre. Mit mir trauern tief 2 liebe Kinder.

Magdeburg, 1. October 1865.

F. W. Wittmeyer.

Für ein Kapital von **1000 Thlrn.** suche ich sichere erste Hypothek zu 4 Procent.

Der Rechtsanwalt **Popitz.**

1000 Thaler und **800 Thaler** sind gegen pupillarische Sicherheit sofort zu verleihen. Näheres beim

Ministerialboten **Sommer**,
Schloßstraße Nr. 9.

400 Thlr. sind zu verleihen. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

2000 Thlr. werden auf erste Hypothek gegen pupillarische Sicherheit baldigst zu leihen gesucht durch

F. G. Engler,
Franzstraße Nr. 42.

Einige **Pensionaire** finden in einer anständigen Familie sogleich oder zu Ostern Aufnahme. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Ein ordentliches, reinliches **Hausmädchen** findet sofort oder zum 1. November bei gutem Lohne eine Stellung. Näheres ist zu erfahren **Fischerstraße Nr. 1.**

Ein anständiges, erfabrenes **Kindermädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht

Fürstenstraße Nr. 7.,
1 Treppe.

Zwei **Burschen** finden dauernde Beschäftigung in der

Stoffteindruckerei von **Ludwig Clemens.**

Kettenspuler außer dem Hause können stets Beschäftigung finden bei

H. Krüger in **Coswig.**

Mädchen, welche bei mir im Hause spulen wollen, finden Beschäftigung bei

H. Krüger in **Coswig.**

Ordentliche **Tuchmacher-** oder **Webergesellen**, welche auf **Maschinen-** oder **Trittschühlen** arbeiten wollen, finden offene Stellen bei

H. Krüger in **Coswig.**

Ein goldener **Bouton** ist verloren worden. Der Finder erhält eine gute Belohnung **Fleißergasse Nr. 16.**

Von der **Ferbster Straße** um die **Linden** bis zur **Franzstraße** ist eine **Brosche**, eine Gemme mit oxydirter Silbereinfassung, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung **Franzstraße Nr. 18.** abzugeben.

Ein brauner **Ledergurt** mit rothem Futter und **Stahlschnalle** ist **Sonntag** Abend verloren worden. Abzugeben **Steinstraße Nr. 41.**

Der Finder eines am **Sonnabend** vor dem **Arcanischen Thore** verlorenen **Fußschuhes** wird gebeten, denselben abzugeben

Wasserstadt Nr. 11.

Ein schwarzer **Dachshund** ist in voriger Woche abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben auf **Brachmeierei.**

10 Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 30. September zum 1. October sind mir aus meinem Fischteich im **Thiergarten** eine große Quantität **Sakfarpfen** gestohlen worden. Wer mir den Thäter so anzeigt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann, erhält obige Belohnung.

Julius Haltenorth.

Zur gefälligen Beachtung.

Von heute an übergeben wir einem geehrten Publikum unseren neu erbauten **Glasfalon** zur Aufnahme von **Photographien** zur gefälligen Benützung.

Preis für **Bisitenkarten**: das Duzend 1 Thlr. 20 Sgr., **Doppelgänger** (zwei Stellungen auf einer Karte) 2 Thlr.

Ergebenst

F. J. Kleeberg & Comp.,
Leipziger Straße Nr. 33.

Wir bringen andurch zur öffentlichen Kenntniß, dass von uns an Stelle des auf seinen Wunsch aus der Direction unserer Gesellschaft ausgeschiedenen Herrn **Heinrich Gnüchtel**

Herr **Julius Ossent**

zum Mitgliede der ersteren erwählt worden und am heutigen Tage in dieselbe eingetreten ist.

Dessau, 1. October 1865.

Der Verwaltungsrath
der Anhalt-Dessauischen Landesbank.

Medicus,
d. Z. **Vorsitzender.**

Wir zeigen hiermit an, daß unsere **Geschäfts-Locale** vom 4. October c. ab bis Ende März 1866 um 8 Uhr Abends wieder geschlossen werden, mit Ausnahme der Woche vor dem Weihnachtsfeste.

Die Kramer-Innung.

Bestellungen auf beste Anorpelkohle für die Grube „Richard“ bei Sandersdorf nimmt auch in diesem Jahre wieder entgegen und veranlaßt die Anfuhr für Raguhn und Umgegend auf's Prompteste

Rob. Büschel in Raguhn.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Submission auf Pflasterarbeiten.

Auf Bahnhof Dessau sind circa 90 Ruthen Bahnhofswege zu pflastern. Die auf Ausführung dieser Arbeiten unter den in den Inspections-Büreau zu Dessau und Köthen ausliegenden Bedingungen reflectirenden Steinsetzmeister haben ihre Offerten bis 8. October c. bei Unterzeichnetem einzureichen.

Köthen, im September 1865.

Der Abtheilungs-Baumeister
A. Messow.

Nächsten Donnerstag und Freitag bleibt mein Geschäft der Feiertage halber geschlossen. **H. Posner.**

Localveränderung.

Meinen werthen Kunden, so wie dem geehrten Publikum überhaupt die ganz ergebenste Anzeige, daß sich mein Geschäftslocal jetzt nahe dem kleinen Markt, im Gasthose zum „schwarzen Bär“, befindet. Um ferneres geneigtes Wohlwollen bittend,

hochachtend

Albert Hönicke.

Meinen geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Stiftsstraße Nr. 12., sondern Poststraße Nr. 3. wohne.

G. Großmann, Schuhmachermeister.

Meinen werthen Gästen zeige ich hierdurch an, daß Mittwoch Abend, den 4. October, die erste Zusammenkunft der Abendgesellschaft ist. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ganz ergebenst ein

F. Dberg.

Sonntag, den 8. October, ist bei mir **Erntefest und Tanzbergnügen**, von Freitag an **frische Wurst**, wozu ergebenst um zahlreichen Besuch bittet

A. Berger im Gasthose zu Griebö.

Zum I. Abonnements-Ball im Rothe'schen Locale in Klein-Zerbst Sonntag, den 8. October, ladet freundlichst ein

der Vorstand.

Literarische Anzeigen.

Bei Baumgarten und Comp. in Dessau ist zu haben:

Reinigt das Blut!

Ein Aufruf an alle Menschen, namentlich an diejenigen, welche an Schwäche des Magens, Kopfschmerzen, übelriechendem Athem, Mattigkeit, Engbrüstigkeit, Blähungen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Sicht, Hämorrhoiden, Lähmung, Schwermuth etc. leiden, durch Blutreinigung, ohne jede andere Cur, ihre Gesundheit wieder herzustellen.

Von **Dr. M. J. Magnus.**

Eleg. brosch. Preis 6 Sgr.

Es sprechen bereits so viele Thatsachen für die außerordentliche Wirksamkeit dieser vom Verfasser angerathenen Heilmethode, daß es wohl nur des Hinweises auf diese bedarf, um derselben neue Jünger zuzuführen. Die vorstehend empfohlene Schrift wird auf den Leidenden überzeugend und wohlthuend zu wirken nicht verfehlen.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 7. September.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier, Ackermann und Siegfried.

Dritte Verhandlung gegen die Zimmergesellen August und Ferdinand N. in Raguhn wegen gemeinschaftlichen Diebstahls im Rückfalle.

Dem Böttchermeister Carl Voigt in Zehnis ist in der Nacht vom 27. zum 28. Juni d. J. von einer unweit Zehnis gelegenen Pachtwiese eine aus 9 großen Haufen bestehende, 6 bis 8 Centner zum Werthe von 9 bis 12 Thlr. enthaltende Quantität Heu, 2 Haufen in trockenem, 7 Haufen in halb trockenem Zustande, entwendet worden. Die auf der Wiese gefundenen Karrenspuren führten nach Raguhn zu, woselbst am Nachmittage des 28. Juni

bei verschiedenen Personen, namentlich auch den Angeschuldigten, Hausfuchung abgehalten ist. Bei dem Angeklagten August N. wurde unverdächtig Heu im Hofe zum Trocknen ausgebreitet gefunden, welches die allein anwesende verhehlichte N. für ihren alleinigen Heuvorrath erklärte. Bei weiterem Nachsuchen fand sich jedoch auf einem Boden eine bedeutende Quantität Heu, sowohl ganz trockenes, als halb trockenes, in welchem Voigt an verschiedenen Merkmalen sehr überzeugend einen Theil des entwendeten wieder erkannt hat. Die verhehlichte N. gab über den Erwerb dieses Heues zunächst an, daß sie dasselbe auf einer erpachteten Wiese geerntet habe. Dies stellte sich sogleich als unwahr heraus, da damals nur ein geringer Theil des auf der Wiese stehenden Grases abgebracht und zwar in kleinen Partien mit der Sichel abgeschnitten, während das vorgefundene mit der Sense abgeerntet war. Ueberdies beträgt der ganze diesjährige Ertrag der kleinen Wiese weit weniger, als das auf dem Boden gefundene Heu. Die verhehlichte N. änderte auch diese Angabe selbst, indem sie erklärte, daß ihr Ehemann das vorgefundene Heu mit der Karre nach Hause gebracht habe, ohne daß sie wisse, woher. Sie wisse auch nicht, ob ihr Mann in der fraglichen Nacht zu Hause gewesen sei.

Bei Ferdinand N. wurde auf dem Hausboden eine eben so große Quantität Heu wie bei August N. von der nämlichen Beschaffenheit gefunden und von dem Bestohlenen ebenfalls an den qu. Merkmalen als sein Eigenthum wieder erkannt. Die Ehefrau des 2c. N. gab an, daß das gefundene Heu von ihrem Ehemann theils auf einer Hegerfabel, theils auf einer Wiesenfabel bei Klewitz geerntet sei. Auch dieses stellte sich als unwahr heraus, da das ganze höchst unbedeutende Heu der Hegerfabel noch zum Trocknen auf dem Heger lag und auch die Qualität dieses Heues dem vorgefundenen durchaus nicht entsprach, während das Heu von der Wiesenfabel zwar abgeerntet war, aber von geringerer Quantität als das in der N.'schen Wohnung aufgefundene gewesen sein mußte und von entschieden anderer Beschaffenheit als das gefundene war. Beide Angeschuldigten wollen sich um das Aberten des Heues gar nicht bekümmert haben und alles gefundene Heu soll von ihren Ehefrauen an den angegebenen Orten geerntet sein.

Während nun die Angeschuldigten in der heutigen Hauptverhandlung fortgesetzt dabei verharren, daß

das bei ihnen vorgefundene Heu ihr Eigenthum sei, ohne eine irgend glaubliche Angabe über den Erwerb desselben machen und den verdächtigen Umstand erklären zu können, daß bei Beiden eine gleich große Quantität unter sich ganz gleich beschaffenen Heues, und zwar unfertig getrocknetes Heu, auf dem Boden gefunden worden, waren die Aussagen des Bestohlenen und der bei der Hausfuchung thätig gewesenen sachverständigen Beamten so bestimmt und den Angeklagten ungünstig, daß dieselben, dem staatsanwaltschaftlichen Antrage gemäß, für schuldig befunden und zu je 5 Monat Arbeitshaus, Stellung unter polizeiliche Aufsicht, so wie Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf 3 Jahre verurtheilt wurden.

Alleiniges Dépôt

für Dessau und Umgegend.

Gebr. Leder's bals. Erdmühl-Seife, das Packet 3 und 10 Sgr.

Dr. Béringuier's Kräuterwurzel-Deel zur Stärkung und Belebung des Haarmuchses, die Fl. 7½ Sgr.

Prof. Dr. Ubers rhein. Brustcaramellen à 5 Sgr.

Dr. Béringuier's aromatischer Kronen-Geist (Quintessenz d'eau de Cologne) die Flasche 12½ Sgr.

Gustav Hinsche.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Geh. Hofrath u. Prof. Albrecht a. Leipzig. Geh. Justizrath Witte und Frau Gohmann mit Tochter a. Halle. Rector Hartung a. Berlin. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Frau Kunze a. Ufersleben. Kaufl. Haupt u. Kühner a. Braunschweig, Hartwig a. Hamburg, Graf a. Dresden und Schuster a. Magdeburg.

Goldener Hirsch: Lehrer Jänhsh a. Köpzig. Königl. Hoflieferant Wulfert a. Berlin. Rentier Friede nebst Familie a. Per. Fabrikant Stein a. Erfurt. Fabrikbesitzer Kesselmann a. Schweinfurt. Kaufl. Gottschall a. Giesleben, Gung a. Dillenburg, Schafft a. Magdeburg und Kirshberg a. Berlin.

Goldener Ring: Hauptmann v. Busse a. Magdeburg. Dr. jur. Gille a. Jena. Hofverwalter Reß a. Dessau. Tänzerin Fräul. Meyer a. Königsberg. Rechtsanwalt Schellhaase a. Bamberg. Inspector Holzmann a. Münchenhof. Kaufl. Knappe a. Magdeburg, Salomon a. Leipzig und Wienroth a. Meerane.

Beim Beginn des IV. Quartals werden die Vierteljahrs-Abonnenten des Staats-Anzeigers ersucht, die Vorausbezahlung für dasselbe mit 12½ Sgr. baldigst berichtigen zu wollen.

Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.